

Ausbau der Test-Kapazitäten im Corona-Drive-In Screening

Stadt Kerpen & Stadt Elsdorf reagieren auf die gestiegenen Infektionszahlen

Kerpen, 27.08.2020

Da die Corona-Fallzahlen im Rhein-Erft-Kreis wieder steigen, haben die Stadt Kerpen und die Stadt Elsdorf gemeinsam mit dem Rhein-Erft-Kreis die Test-Kapazitäten im gemeinsamen Drive-In Screening deutlich erhöht. Bürgermeister Dieter Spürck und Bürgermeister Andreas Heller möchten den Menschen aus beiden Städten mehr Sicherheit und Gewissheit bieten.

Die seit April bestehende Einrichtung auf Kerpener Stadtgebiet wird somit den Umfang deutlich erhöhen. In Reaktion auf die gestiegenen Zahlen sowohl im Bundesdurchschnitt, als auch im Rhein-Erft-Kreis, wurde auch die Zahl der Testungen ausgebaut. So können seit vergangener Woche bei dem Drive-In-Screening wöchentlich bis zu 100 Personen getestet werden.

Getestet werden Verdachtspatienten, die vom Gesundheitsamt des Rhein-Erft-Kreises zu dem jeweiligen Screening eingeladen wurden. Unterstützung erfährt das Gesundheitsamt des Rhein-Erft-Kreises bei diesem „Drive-In-Screening“ insbesondere durch den Personaleinsatz der Feuerwehr Kerpen sowie der Ordnungsämter der Städte Elsdorf und Kerpen.

Dabei fahren die zu testenden Personen in ihren privaten Kraftfahrzeugen die Teststation an. Nach Entnahme eines Abstriches und nach Mitteilung der Erreichbarkeiten verlassen die Personen die Teststation wieder. Die Abstriche werden anschließend in einem Labor ausgewertet und die Ergebnisse dem Gesundheitsamt des Rhein-Erft-Kreises mitgeteilt. Die getesteten Personen werden dann durch das Gesundheitsamt über ihr Ergebnis informiert bzw. können ihr Ergebnis beim Gesundheitsamt erfragen.

„Die erhöhten Test-Möglichkeiten sind uns sehr wichtig, um mehr Sicherheit und Vorsorge anzubieten. Zur weiteren Bewältigung der Corona-Pandemie ist dies ein wichtiger Baustein“, betonen die Bürgermeister Spürck und Heller.